

Wernsing Feinkost GmbH, Addrup-Essen

Auf Wachstum programmierter Brandschutz

Die Wernsing Feinkost GmbH aus dem niedersächsischen Addrup-Essen ist auf die Produktion und Vermarktung von frischen und tiefgekühlten Lebensmitteln spezialisiert. Das rasant wachsende Unternehmen setzt beim Brandschutz auf ein System, das dank seiner praktisch unbegrenzten Vernetzungsmöglichkeiten mit dem Unternehmenswachstum Schritt hält: Integral von Hekatron.

Mit der Herstellung von Pommes Frites begann 1962 die Erfolgsgeschichte der in Addrup-Essen im Oldenburger Münsterland beheimateten Wernsing Feinkost GmbH und auch heute noch sind Kartoffelprodukte bestimmend für das Sortiment des Lebensmittelproduzenten. Allerdings wurden die aus der nahrhaften Knolle hergestellten Erzeugnisse nach und nach um eine Vielzahl weiterer frischer sowie auch tiefgekühlter Produkte ergänzt. Heute umfasst das Sortiment von Wernsing neben den verschiedensten Kartoffelprodukten eine Vielzahl von Mayonaisen, Ketchups, Dressings, Saucen, Desserts und Marinaden. Zu den Kartoffelsalaten kamen im Lauf der Unternehmensgeschichte Nudelsalate, Feinschmeckersalate und Rohkostsalate hinzu, um nur einige der umsatzstärksten Artikel zu nennen. Wernsing versorgt mit seinen Produkten etwa zu gleichen

Teilen die Gastronomie und den Einzelhandel. Da das Unternehmen sich nicht als Markenhersteller versteht, sondern für andere Marken produziert, haben schon viele Konsumenten von den im Kartoffelweg 1 in Addrup-Essen produzierten Lebensmitteln gekostet, ohne je den Namen Wernsing gehört zu haben. Schließlich zählt bundesweit eine Reihe namhafter Einzelhändler und Großhändler zu den Kunden des Unternehmens.

Wernsing wächst

Die Unternehmensgruppe Wernsing, der neben der Wernsing Feinkost GmbH noch weitere Tochterunternehmen in Deutschland, den Niederlanden und Polen angehören, wuchs von Beginn an ebenso kontinuierlich wie rasant und peilt mit aktuell 2.400 Mitarbeitern für das Jahr 2006 einen Umsatz von 500

Millionen Euro an. So kann auch eine Luftbildaufnahme des Produktionsstandorts Addrup-Essen mit seinen 750 Mitarbeitern niemals mehr als eine Momentaufnahme bieten, da die Produktions- und Lagerbereiche ständig erweitert werden und immer wieder neue Hallen zum Bild des Betriebsgeländes hinzukommen.

Integral wächst mit

Eine Brandmeldeanlage, die mehr als nur eine vorübergehende Brandschutzlösung für diesen permanent wachsenden und sich entwickelnden Gebäudekomplex bieten soll, muss also zwingend über mindestens ebenso gute Erweiterungskapazitäten verfügen wie das abzusichernde Unternehmen selbst. Zudem sollte sie äußerst flexibel optimale Antworten auf alle zukünftigen brandschutztechnischen Herausforderungen geben können. Bis vor kurzem leisteten hier auf der HX-Technologie basierende Zentralen von Hekatron zuverlässig ihren Dienst. Um brandschutztechnisch auf dem neuesten Stand zu bleiben und für alle aktuellen und zukünftigen Erweiterungen von Produktion und Lager gerüstet zu sein, entschied sich die Firma Wernsing jetzt, nach und nach die Brandmeldeanlage auf das System Integral umzustellen. Da dieses System sich praktisch unbegrenzt vernetzen lässt und zu allen Hekatron-Brandmeldern sowohl älterer als auch zukünftiger Meldergenerationen eine Auf- und Abwärtskompatibilität gewährleistet, ist es bestens für das zurzeit intensiv betriebene Modernisierungsprogramm geeignet. „Fünf Integral-Zentralen haben wir bereits installiert“, erläutert Heinrich Siemer, Geschäftsführer und Eigentümer des seit langem für Wernsing tätigen

SLS-Pro beim Pförtner (links unten). Daneben von links: Heinrich Siemer, Hekatron-Vertriebsingenieur Wolfgang Fischer, Norbert Lueck (Wernsing) sowie Klaus-Dieter Stenzel (Elektro-Siemer) beim Vororttermin im Hochregallager (oben).





Das Hochregallager schützen ASD-Rauchansaugsysteme, die kleinste im Lager auftretende Rauchmengen detektieren.

Errichterunternehmens Elektro-Siemer GmbH. „Und auch die verbliebenen HX-Zentralen werden wir bei anstehenden Erweiterungsmaßnahmen gegen Integral-Zentralen austauschen.“ Zentral überwacht wird die gesamte Brandmeldeanlage mittels eines beim Pförtner eingerichteten SLS-Pro-Sicherheitsleitsystems, auf das auch die in den Betriebsgebäuden installierten Löschanlagen aufgeschaltet sind.

Sonderbrandmeldetechnik als Lösung

Den vielfältigen sicherheitstechnischen Anforderungen der unterschiedlichen Produktions-, Lager-, EDV- und Technikbereiche entsprechend, kam bei Wernsing die gesamte Palette auf dem Markt befindlicher Sondersysteme zum Einsatz. So installierten die Mitarbeiter der Elektro-Siemer GmbH im Hochregallager für Verpackungsmittel mit seinen zwölf Meter hohen Regalen ASD-Rauchansaugsysteme, die kleinste im Lager auftretende Rauchmengen aktiv ansaugen und auswerten können. Um auszuschließen, dass die Ansaugsysteme auch den von Gabelstaplern aufgewirbelten Reifenabrieb oder andere Stäube als Rauch bewerten und entsprechend reagieren, sind der Detektionskammer spezielle Filtereinrichtungen vorgeschaltet, die solche Partikel zurückhalten und lediglich den Rauch passieren lassen.

Hygiene kontra Detektion

Andere meldertechnische Herausforderungen bietet die Produktion: Natürlich ist in einem Lebensmittel verarbeitenden Betrieb die Hygiene von besonderer Bedeutung, so dass viele Produktionseinrichtungen unter Einsatz von viel Wasser und diversen chemischen Produkten gereinigt werden müssen. „Die hierbei auftretende Luftfeuchtigkeit und Verkeimung machen den Einsatz von Punktmeldern problematisch und chemische Zusätze in den Reinigungsmitteln können auf Dauer die elektronischen Bauteile in der Sensorik beschädigen“, verdeutlicht Heinrich Siemer die Schwierigkeiten einer einwandfreien Detektion von Rauch in diesen Bereichen. „Wir müssen hier für jeden Einzelfall eine spezifische Lösung, wie etwa die Überwachung mit Sondersystemen, finden.“ Ein Ende der Suche nach immer neuen Brandschutzlösungen ist hierbei nicht absehbar. Wernsing wird sich auch zukünftig als investitionsfreudiges Unternehmen immer wieder neue Marktsegmente erschließen und die hierfür nötigen Produktions- und Lagerbereiche schaffen. ●



Weitere Informationen
www.wernsing.de
www.siemer-elektro.de